

Theater : Repertoire vom 10. bis 17. Februar 1901

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **10 (1901)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ghon. L'hôtel Bellevue sera ouvert toute l'année dès le 1er Mars 1901 après avoir été remis entièrement à neuf et pourvu de tout le confort désirable par le nouveau propriétaire F. Buchs du Grand Hôtel des Diablerets.

Solothurn. *Schweizer Passionspiele.* Die Passionsgesellschaft hat für den Sommer 1901 die Wiederauführung der in früheren Jahren so beliebten und zahlreich besuchten Passionspiele beschlossen. An dem schwierigen Unternehmen sind dieses Jahr über 300 Personen beteiligt. Als Spielorte sind festgesetzt: 16. 23. und 30. Juni, 7., 14., 21., 28. und 29. Juli, 4., 11., 15., 18. und 25. August, 1. September. Im ganzen sind demnach 14 Spielorte bestimmt worden und wird es unter allen Umständen bei diesen verbleiben.

Der berühmte Mätterhorn-Bezwinger. E. Whymper, war letzte Woche in der Schweiz, um einige der ersten Bergführer anzuwerben. Im Auftrage der Canadian Pacific Railway Comp. wird Hr. Whymper nächstes Frühjahr mit der Erforschung des enormen Gebietes der Rocky Mountains von Kanada beginnen, welches zum grössten Teil noch terra incognita ist. Zu diesem Zwecke hat er sich die Dienste von vier hervorragenden, ihm persönlich bekannten Bergführern aus verschiedenen Teilen der Schweiz gesichert, deren Chef Hr. Kruoker von Sils (Engadin) sein wird. Die gründliche Durchforschung des interessantesten Gebirgslandes wird laut Zürich. P. mehrere Jahre, resp. Sommer, in Anspruch nehmen.

Dresden. Am 24. November v. J. war der Kellner Ernst Max Krause, im Hotel „Deutsches Haus“ in hier angestellt, dem Oberkellner des Hauses mit einem aus dessen unverlochtenen Pult entwendeten Geldbetrags von 680 Mark durchgehungen. In Genf erst gelang die Verhaftung des jugendlichen Abenteuerers, der in Görliß, Reichenberg, Prag, München, Zürich und Genf Gelegenheit hatte, die städtische Summe in kurzer Zeit bis auf 75 Mark zu verluxen. Am 24. Januar diktierte ihm das hiesige Landgericht ein Jahr Gefängnis, um ihm Gelegenheit zu geben, über die Vergänglichkeit alles Irdischen in das Sprichwort „erlich wührt am längsten“ in Musse nachzudenken. (Verband.)

Die Eisenbahn zum Mont-Blanc. Die ersten Versuche, die mit der elektrischen Bergbahn von Le Fayet nach Chamonix vorgenommen wurden, sind glänzend gelungen. Die Personenwagen 1. und 2. Klasse werden demnächst in Le Fayet eintrifft, so dass der Betrieb schon im nächsten Frühjahr aufgenommen werden kann. Die neue Bahnstrecke, die die allbekannte Bergstrasse über Saint-Gervais nach Chamonix ersetzt, ist ein wahres Meisterwerk

moderner Technik und führt über eine stattliche Anzahl romantischer Abgründe und schöner Aussichtspunkte. Der Besuch von Chamonix, von wo aus die schönen Ausflüge nach dem „Eismeer“, den „Bozons“ und natürlich auch auf den Mont-Blanc unternommen werden, wird dank der elektrischen Bahn erheblich zugenommen.

Montreux. La Société des Hôtelières de Montreux et Environs compte actuellement 115 membres; presque tous les hôteliers du cercle de Montreux en font partie; elle a de nombreux sociétaires à Vevey, à Villeneuve, Aigle et Bex, Villars et Leyzin, Champéry, Fionnay, Yverdon et les Basses, dans la Gruyère, à Vernayaz, à Chesidres et aux Diablerets, à Corbiery et à Château-d'Ox, etc. La Société a participé à l'Exposition de Paris — d'entente avec le Syndicat des Intérêts de Montreux — comme elle s'en d'ailleurs participée à la dernière exposition universelle, aux expositions de Zurich, de Baden-Baden, de Bruxelles, etc. Elle exposera à Vevey, à l'exposition cantonale vaudoise. Une souscription volontaire, auprès de quelques membres, a produit la somme de 6000 francs qui a été versée dans le fonds destiné à la création du jeu de golf qui, aujourd'hui, est créé, grâce à l'initiative de la Société des Diverisements. Dans la dernière assemblée M. A. Emery a été confirmé comme président.

Pontresina. † Ueber den in Pontresina verstorbenen Herrn Florian Stoppni, Besitzer des Hotel Pontresina, entnehmen wir dem „Engadin Express“: „Florian Stoppni verlebte seine Kindheit und Jugend in Berlin, wo er im Jahre 1842 geboren wurde. Nach absolvierter Schulzeit arbeitete er in mehreren ausländischen Städten in meist bündnerischen Geschäften und kam dann in den 70er Jahren, als der Fremdenverkehr im Engadin sich mächtig zu entwickeln begann, nach Pontresina, seinem Heimatsort. Seine reichen Geschäftskennntnisse, sein reger Fleiss und unermüdliches Streben befähigten ihn in hohem Masse an der Entwicklung Pontresinas zum weltbekanntesten Fremdenort mitzuarbeiten. Er war Mitbegründer des „Hotel Roseg“ und Direktor desselben während mehreren Jahren. Dann erwarb er sich die damalige „Pension Stiffler“, erweiterte dieselbe zum „Hotel Pontresina“ und im Jahre 1895 zu dem grossartigen „Hotel Pontresina“, welches im mittleren Dorfteile (Bellavista) als stolzer Bau sich erhebt. Dieses Hotelgeschäft ist ein sprechender Beweis für die Tüchtigkeit und Strebsamkeit des Verstorbenen. Er hat nach wohlverdienten Tagelohn Ruhe verdient und durfte dem Tod gestrotz entgegenschauen, da er sein Lebenswerk tüchtigen Kindern zur Weiterführung übergeben konnte. R.I.P.“

Genève. Il est toujours intéressant de relever ce que les stations d'étrangers font activement à la réclame. C'est ainsi que nous apprenons qu'en 1900, l'Association des intérêts de Genève a fait une réclame à l'Exposition des Paris, au moyen de sa „Plaque-Genève“, répandue à profusion. En outre, M. Furet a été chargé de peindre, dans la cantine du Village suisse, deux grands panneaux qui ont été fort remarqués. 32,000 exemplaires du guide „Huit jours à Genève“ ont été tirés. Le „Guide de l'Instruction publique“ a toujours un grand succès. Enfin la „Notice sur notre climat et le eaux du lac“ se transforme peu à peu en une forte brochure, pleine de renseignements sur la salubrité, l'hygiène, le bon marché de la vie à Genève. Le Bureau de renseignements de la place des Bergues a été appelé, en 1900, à fournir 8015 indications (le plus haut chiffre atteint jusqu'ici) contre 6841 en 1899. A cela, il faut ajouter les renseignements demandés à la suite de la publicité faite à l'Exposition de Paris par l'Association des Intérêts de Genève. 2120 personnes ont utilisé les formulaires déposés à la section d'horlogerie et écrit au Bureau, demandant au total 3811 renseignements. En tout donc, 11,826.

Le Parc des Sports poursuit une marche normale; les entrées d'étrangers, celles qui nous intéressent le plus, ont rapporté près de trois fois plus qu'en 1899 et nous prouvent que le jeu de golf, comme nous le prévoyions, est capable d'attirer et de retenir la clientèle anglo-saxonne. Actuellement le comité s'occupe d'attirer au Parc tous les autres sports jusqu'ici disséminés un peu partout et dans peu de temps, nous l'espérons, il aura mérité son titre en groupant les courses de chevaux, le Golf, les courses pédestres, le foot-ball, le tennis et le cricket.“

St. G. in B. Verdanken die Zusendung von Dr. Heussmanns „Ratschläge“, glauben aber nicht, dass es nötig ist, den berühmten „Verleger“ nochmals auf Korn zu nehmen; dieser „Doktor“ dürfte unter den Schweizer Hoteliers hinreichend bekannt sein, so dass nicht zu befürchten ist, dass ihm noch jemand zum Opfer fällt.

Witterung im Dezember 1900.
Bericht der schweizer meteorologischen Centralanstalt.

	Zahl der Tage			
	mit Regen	Schnee	helle Nebel	mit starkem Wind
Zürich	14	3	14	1 23 5
Basel	12	0	4	3 16 4
Neuchâtel . . .	14	0	11	0 27 5
Genf	13	0	18	1 26 6
Bern	12	2	18	0 23 4
Luzern	13	2	9	2 22 4
St. Gallen . . .	13	1	12	5 13 5
Lugano	3	1	0	21 8 2
Chur	10	3	0	14 11 4
Davos	9	8	0	15 8 0

Sommenseindeuter in Stunden: Zürich 38, Basel 49, Bern 54, Genf 33, Lugano 163, Davos 91.

Theater.
Reperioire vom 10. bis 17. Februar 1901.

Stadt-Theater in Zürich: Sonntag, nachmittags, *Die lustigen Weiber von Windsor*. Abends, *Im wiesener Rössl und Als ich wiederkam*. Montag, *Jugend von heute*. Mittwoch, *Das Blüthenmäd.* Donnerstag, *Carmen*. Freitag, *s'Nallerl*. Samstag, *Mathias Goltzger*. Sonntag, nachmittags, *s'Nallerl*. Abends, *Die Fäpfe*.

Corso-Theater in Zürich. Täglich abends 8 Uhr Variété-Vorstellung ersten Ranges. Sonntags 3 1/2 Uhr und 8 Uhr. Am 1. und 16. jeden Monats vollständig neues Programm.

Hiezu als Beilage: *Offertenblatt der „Hotel-Revue.“*

Verantwortliche Redaktion: Otto Amisler-Aubert.



Briefkasten.
H. L. Wir sind leider nicht in der Lage, über die in Frage stehende englische Zeitschrift „The Traveller“ als Reklame-Objekt nähere Auskunft zu erteilen. Die Zeitschrift ist, wenn wir nicht irre, dieses Jahr gegründet worden. Von Hotels ist dieselbe bis jetzt nur ausnahmsweise zur Reklame benutzt worden, vermutlich weil der Preis sehr hoch. Ob dieselbe ihren Absatz findet und so den Erfolg der Annoncen mehr oder weniger sichert, ist schwer zu sagen, da sie nicht im Abonnement, sondern exemplarweise verkauft wird. Bedauern, nicht besser aufwarten zu können.

Foulard-Seiden-Robe Fr. 17. 50

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbigem „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.
Nur acht, wenn direkt von mir bezogen.
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

COMESTIBLES.
E. CHRISTEN, BALE.

Merdfabrik und Eisengiesserei
H. Koloseus, Aschaffenburg
kgl. bayer. Hoflieferant
Spezialität: Hotel- und Restaurationsherde
mit oder ohne Wasserheizung sowie alle Koch-, Back-, Brat-, Wärme- und Spillapparate für Hotels, Restaurants, Cafés etc.
Letzte Auszeichnung: Goldene Medaille Frankfurter Kochkunstausstellung 1900.

Zu verkaufen
Grosses Hoteletablissement
es besteht aus:
Grosses Hotelgebäude (c. 65 Zimmer) mit Garten und Park;
Grosses Dependenzgebäude mit Restauration (dasalte Hauptthor);
Herrschaftliches Schloss mit Garten und Park (als Privatstiftung oder Pension dienlich);
Grosse Oekonomiegebäude, diverse Wälder, Felder und Wiesen.
Das Ganze liegt an einer Station der Zahnradbahn Genf-Salève, besitzt eine unübertroffene Fernsicht, beliebter Ausflugs- und Sommeraufenthaltsort.
Das Etablissement ist zweckdienlich möbliert und wird in globo sammt Mobilium um den Spottpreis von Fr. 125,000 verkauft. Schloss und Hotel werden auf Wunsch getrennt.
Sich zu wenden an Herren Lachenal & Hudry, Advokaturbureau, Genf. (H 432 Y) 1126

Pour Hôtelières.
Suisse, 34 ans, célibataire, libre du service-militaire, solvable, au courant des trois langues, bien expérimenté, possédant meilleures références, cherche place de **Directeur** ou même **associé**. Offres sous R 388 à Haenstein & Vogler, Berne. 1138

Direktor oder Chef de réception
Direktor eines grossen Sommer-Hotels wünscht bis Mitte Mai event. Anfang Juni passende Beschäftigung. Geil. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1151 R.

Neuerbautes Wohnhaus
mit 20 Zimmern, Wasser, elektr. Licht und Badeeinrichtung, an schöner, freier Lage, mit Garten, **vorzüglich geeignet zu Hotel- oder Pensionsbetrieb**, ganz in der Nähe eines gut besuchten schweizerischen Badeortes und dem Bahnhof gelegen, ist Umstände halber sehr **preiswert zu verkaufen**.
Offerten unter Chiffre J 561 Q an Haenstein & Vogler, Basel.

Gérance od. Direktorstelle
in kleinerem Hotel gesucht von jungem, tüchtigem Fachmann mit prima Referenzen.
Geil. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1099 R.

Hotel u. Pension I. Ranges
auf erstem Fremdenplatz der Schweiz, ist eingetretener Verhältnisse wegen, sofort oder auf später **zu verkaufen**.
Logiekraft ca. 150 Personen excl. Dienstpersonal. Für tüchtigen Hotelier ausgezeichnetes Geschäft. 1155
Anfragen mit gleichzeitiger Angabe der finanziellen Verhältnisse sub Chiffre O 506 Y an Haenstein & Vogler, Bern.

Gelegenheits-Kauf.
In bevorzugtester Lage eines reihenreichen frequentierten Baderortes ein seit Jahren best eingeführtes, schönes, solide gebautes **Kuretablissement I. Ranges** umgeben von schattigem Garten, insgesamt 20 ar 50, gesundheitshalber zu günstigen Bedingungen für die diesjährige Saison **käuflich** zu übertragen.
Offerten unter Chiffre H 1150 R an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Dame de buffet
est demandée pour le 15 févr. dans un Café-restaurant.
Envoyer offres avec photographie sous **Case 4087, Lausanne.** 1156

Billard Zu verkaufen. Billard
Wegen Aufhebung des Hotels und gänzlicher Geschäftsaufgabe: Ein **Billard** erster Güte mit neuen Banden und allen Zubehörden in bestem Zustande, 5 grosse **Saalspiegel**, so gut wie neu, 1 schönes **Büfel**, Kirschbaumholz, **Christoffelbe-stecke**, neu versilbert, **Tafelmesser** mit **Elfenbein**- und **Ebenholzgriff**, alles zu sehr bescheidenen Preisen.
Geil. Offerten befördert die Expee. d. Bl. unter Ch. H1120R.

Hotel zu verkaufen.
Ein bestiegerichtetes, komfortabel möbliertes **Saison-Hotel**, 142 Fremdenbetten, mit allerhöchsten Heilquellen, auch Wasser- versandt, sowie grosser Umschwung, guter aller Kundschaft und nachweisbarer Rendite, ist besonderer Verhältnisse halber preiswürdig vom Besitzer direkt an solvablen Käufer abzugeben.
Offerten unter Chiffre H 1097 R an die Expedition dieses Blattes.

Ober-Kellner
Tüchtiger, erfahrener, sprachenkundiger
mit Buchführung, Réception und schweizer. Verkehrsverhältnissen durchaus vertraut,
sucht Jahresstelle.
Geil. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1158 R.

A VENDRE
Hôtel et Etablissement thermal
à Acquarossa
Canton du Tessin (Suisse). **Grande maison avec clientèle choisie.** Peu éloignée de la ligne du Gothard, à 600 mètres au-dessus de la mer; saison du mai à la fin de septembre.
Pour informations s'adresser à Mr. Jos. Martinoli, Ingénieur à Bellinzona. 1157

Infolge Ablebens unseres langjährigen Vertreters, des Herrn Alt-Telegraphen-Inspektors **Kaiser** in Zürich haben wir die General-Vertretung für unsere Kontroll-Uhren für die Schweiz Herrn **Hans W. Egli**, Werkstätte für Feinmechanik in Zürich II übergeben.
Wirt. Uhrenfabrik (J. Bürk's Söhne) Schwenningen a. N.
Bürk's „Original“ Wächter-Kontroll-Uhren.
Ueber 40,000 Stück im Gebrauch.
26 verschiedene Typen.
Für jeden einzelnen Fall wähle man das **Beste!**
Prospekte gratis und franko.
Hans W. Egli, Werkstätte für Feinmechanik, Zürich II. Gotthardstrasse 39

Pension zu pachten gesucht.
Eine im Hotelfache erfahrene, sehr zahlungsfähige Wittwe wünscht eine gut gehende **Hotel-Pension**, ungefähr 40—60 Personen fassend, mit guter Klientel **zu pachten**. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen.
Geil. Offerten an die Expedition dieses Blattes unt. Chiffre H 1162 R. :

Hotel-Verkauf.
In Folge Uebersiedlung nach Deutschland ist das **Hotel und Pension Scholl** in Ragaz mit sämtlichem Zubehör, neuer Omnibus, sowie eleganter neuer Landauer, Fahrgelände nach Pfäfers (Schlueth), für den Preis von Fr. 180,000 sofort oder auch später **zu verkaufen**.
Nähere Auskunft erteilt Frau Wwe. Scholl, Besitzerin und Herr Karl Dittelbach, Kaufmann, in Hildburghausen (Thüringen). 1168

A vendre à Territet
Maison neuve, meublée, 24 lits, belle position abritée, proximité gare et bateau, eau, électricité, chauffage central, terrasses et vérandas. Convientrait pour **Hotel-Pension** ou Pensionnat démoiselles. Prix en bloc fr. 105,000.
Pour visiter et renseignements s'adresser: **Grand Hôtel, Territet.** 1162